

Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes am 05 07 22

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Breite Einmündung Kiefernartenstraße in Heidemannstraße nach Bau
Trennbahn

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Anhang!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

Antragsteller: [REDACTED] München

Antrag in der Bürgerversammlung Freimann am 05.07.2022 im MOC

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im laufenden Planfeststellungsverfahren für eine Straßenbahnverbindung Schwabing Nord/ Kieferngarten bei der Einmündung der Kieferngartenstraße in die Heidemannstraße im neuen Straßenquerschnitt die 3 einmündenden Spuren (Linksabbieger und gemischte Spur links/ geradeaus/ rechts), mit 9 m Breite bis auf eine Tiefe von ca. 50 m von der Heidemannstraße wieder neu zu errichten.

Begründung:

Als regelmäßiger Radfahrer passiere ich die angesprochene Kreuzung bis zu zweimal täglich mit dem Fahrrad, ab und zu auch mit dem PKW oder mit dem Bus, so dass ich mir ein gutes Urteil über die Verkehrssituation an der Stelle machen kann.

Momentan gibt es eine Linksabbiegerspur sowie eine sehr breite (~6m?) „Mischspur“, auf der Fahrzeuge geradeaus oder rechts fahren können. Ohne Fahrradweg an dieser Stelle fahren Fahrräder auf der Kieferngartenstraße auch mit auf der Mischspur.

Die Siedlung Kieferngarten mit dem dahinterliegenden Haidpark wird nur über die Kieferngartenstraße leistungsfähig für den motorisierten Verkehr erschlossen: die Alternativen Strecken gehen über eine Spielstraße (obere Hausbreite), eine Siedlungsstraße, die wegen Parkens nur einspurig nutzbar ist (Schlößlanger) oder eine Route, die einen großen Umweg bedeutet und ebenfalls über Siedlungsstraßen führt (Admiralbogen → Car-Orff-Bogen).

Selbst jetzt kommt es sowohl beim morgendlichen Berufsverkehr als auch bei Fußballspielen, Messen im MOC oder Konzerten im Zenith regelmäßig zu einem Rückstau in der Kieferngartenstraße, da Autos sich entweder gegenseitig blockieren (Abbieger) oder Fußgänger auf den Übergängen ein Abbiegen verlangsamen. Letzteres kommt auch regelmäßig vor, wenn die Schüler der St. George's School Schulbeginn haben.

Nach den derzeitigen Plänen und einer Information der Stadtverwaltung vom März 2022 soll mit dem Bau der Trambahn nur noch eine Linksabbiegerspur und eine „Mischspur“ mit 3,25m Breite errichtet werden (inkl. Fahrradstreifen).

Damit ist ein großer Rückstau vorprogrammiert, der dann unter Umständen auch noch die Tram ausbremsen könnte, auf jeden Fall aber die Busse.

Deshalb muss an dieser Stelle wieder eine breite Einmündung entstehen, so dass Fahrzeuge jeweils links und rechts abbiegen und auch geradeaus fahren können.

Zusätzliche Informationen:

Die Siedlerschaft Kieferngarten hat im Schreiben vom 26.11.2021 an Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter bereits den Antrag gestellt, beim Neubau der Einmündung der Kieferngartenstraße in die Heidemannstraße wieder eine Linksabbiegespur und eine Mischspur (links, geradeaus und rechts) anzulegen, weil sonst, wie in früheren Jahren besonders in den Morgenstunden mit einem erheblichen Rückstau in der Kieferngartenstraße zu rechnen ist.

In der Beantwortung vom 07.03.2022 durch die Stadtverwaltung heißt es dazu:

„Im Bestand gibt es in der nördlichen Zufahrt einen überbreiten Rechts-Geradeaus Mischfahrstreifen und eine Linksabbiegespur. Die Fahrspuraufteilung bleibt in der Tramplanung erhalten. Die Breite des Mischstreifens wird auf das Regelmaß von 3,25 m reduziert!“

Hierzu ist zu sagen:

Die Siedlerschaft Kieferngarten hat seit Verhinderung der Einfahrt vom Schlößlinger in die Heidemannstraße Richtung Osten jahrelang dafür gekämpft, dass die Zufahrt von unserer Siedlung in die Heidemannstraße, die ausschließlich an der Kieferngartenstraße möglich ist, dadurch verbessert wird, dass an der Ampel eine Linksabbiegespur, eine gemischte Spur und eine Geradeaus/Rechtsabbiegespur angelegt werden (Gesamtbreite 9 m). Über mehr als 30 Jahre hat alles gut funktioniert. Jetzt wird mit einem Federstrich wieder alles zunichte gemacht, obwohl der Verkehr durch die Haidparksiedlung stark zugenommen hat und die fehlenden Mehrbreiten ohne weiteres in westlicher Richtung durch Verschiebung des Lärmschutzwalles und Verschiebung des sehr dürftig ausgestatteten Spielplatzes gewonnen werden könnten! Man muss nur wollen!

